

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



05.10.2026

Fragen zur Busspur in der Lindwurmstraße nach dem Oktoberfest

Während der ersten Bauphase an den U-Bahnhöfen Goetheplatz und Poccistraße kam es beim Schienenersatzverkehr (SEV) auf der Lindwurmstraße zu erheblichen Verzögerungen. Zur Beschleunigung wurde deshalb stadteinwärts zwischen Reisingerstraße und Sendlinger Tor zeitweise eine Busspur eingerichtet. Laut Medienberichten verkürzte sie die Fahrzeit des SEV um rund zwei Minuten. Nach dem Oktoberfest soll die Busspur trotz erneutem – wenn auch reduziertem – SEV zunächst nicht wieder eingerichtet werden. Die MVG hatte dem Mobilitätsreferat dagegen ausdrücklich empfohlen, die Busspur erneut einzurichten.¹

Nach Angaben der Landeshauptstadt wird in der zweiten Bauphase zusätzlich eine Pendel-U-Bahn zwischen Goetheplatz und Implerstraße im Zehn-Minuten-Takt eingesetzt; Mobilitätsreferat und MVG wollen die Verkehrssituation beobachten und bei Bedarf nachsteuern.²

Bei der Abwägung der Verkehrsflächen sollte auch die jahreszeitliche Verkehrsentwicklung berücksichtigt werden. Die städtischen Raddauerzählstellen zeigen eine ausgeprägte Saisonalität: Auf den Juli entfallen 14 Prozent der erfassten Radfahrten, während das Radverkehrsaufkommen im Winter deutlich niedriger, für Dezember und Januar bei weniger als der Hälfte des Juliwerts, liegt.³

¹ Süddeutsche Zeitung, 24.09.2026: „Jetzt wird auf der Lindwurmstraße wieder geradelt – aber wie lange?“ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-verkehr-lindwurmstrasse-schienenersatzverkehr-radweg-u3-u6-li.3552175>, zuletzt aufgerufen am 25.06.2026

² Landeshauptstadt München, Rathaus Umschau vom 18.09.2026: „Lindwurmstraße: Ursprünglicher Zustand wird wiederhergestellt“ <https://ru.muenchen.de/2026/179/Lindwurmstrasse-Urspruenglicher-Zustand-wird-wiederhergestellt-126134>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2026

³ Landeshauptstadt München, München unterwegs: „Unfälle im Radverkehr nach Monaten, Wochentagen und Stunden“ <https://muenchenunterwegs.de/visionzero/unfallgeschehen/radverkehr>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2026

Demgegenüber schwankt der Kfz-Verkehr deutlich weniger. Eine Auswertung der BAST-Rohdaten 2025 (Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen) für fünf Dauerzählstellen auf Autobahnen im Münchner Stadtgebiet ergibt bei einem Jahresmittel von 100 beispielsweise einen Index von rund 106 im Juli, 104 im September, 105 im Oktober, 102 im November und 95 im Dezember.⁴ Die Werte sind nicht unmittelbar auf die Lindwurmstraße übertragbar, zeigen aber eine wesentlich geringere saisonale Schwankung des motorisierten Verkehrs.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Aus welchen konkreten Gründen soll die temporäre Busspur auf der Lindwurmstraße nach dem Oktoberfest trotz erneutem SEV zunächst nicht wieder eingerichtet werden?
2. Welche Empfehlung hat die MVG hierzu abgegeben und aus welchen Gründen ist das Mobilitätsreferat dieser Empfehlung nicht gefolgt?
3. Welche Fahrzeitgewinne und Verbesserungen der Betriebsstabilität wurden durch die Busspur während der ersten Bauphase erreicht?
4. Welche konkreten Kfz-, Rad- und Fußverkehrszählungen wurden der Entscheidung für die zweite Bauphase zugrunde gelegt? Bitte jeweils Zählstelle, Erhebungszeitraum und Verkehrsmengen angeben.
5. In welcher Form wurde die starke Saisonalität des Radverkehrs und das im Herbst und Winter geringere Radverkehrsaufkommen bei der Abwägung berücksichtigt?
6. Wurden bei der Entscheidung auch saisonale Daten zum Kfz-Verkehr berücksichtigt? Falls ja, welche?
7. Mit welchen Fahrgastzahlen rechnet die MVG in der zweiten Bauphase im SEV beziehungsweise in der Pendel-U-Bahn?
8. Nach welchen Kriterien wird nach Wiederaufnahme des SEV entschieden, ob die Busspur erneut eingerichtet wird? Gibt es hierfür konkrete Schwellenwerte etwa für Fahrzeit, Verspätungen oder Rückstaulängen?
9. Welche automatischen Kfz-Dauerzählstellen beziehungsweise Induktionsschleifen betreibt die Landeshauptstadt im Bereich der Lindwurmstraße und der angrenzenden Hauptverkehrsstraßen?
10. Inwieweit unterliegen die von der Landeshauptstadt München erhobenen Kfz-Verkehrsmengen den Bereitstellungspflichten der Delegierten Verordnung (EU) 2022/670 sowie des Intelligente-Verkehrssysteme-Gesetzes (IVSG)? Welche städtischen Dauerzählstellen und welche dort erhobenen Daten fallen bereits heute beziehungsweise künftig unter diese Verpflichtungen?
11. Wie ist insbesondere eine individuelle Freigabe von Verkehrsdaten über die Mobilithek mit der unions- und bundesrechtlichen Vorgabe eines transparenten und diskriminierungsfreien Zugangs über den Nationalen Zugangspunkt vereinbar?⁵

⁴ <https://www.bast.de/DE/Publikationen/Daten/Verkehrstechnik/DZ.html>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2026

⁵ <https://mobilithek.info/offers/110000000003145002>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2026

12. Welche der von der Landeshauptstadt bereits erhobenen Kfz-Verkehrsdaten sollen aufgrund der schrittweisen Ausweitung der gesetzlichen Bereitstellungspflichten künftig ohne Einzelfallentscheidung über den Nationalen Zugangspunkt zugänglich gemacht werden und zu welchem Zeitpunkt?

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Veronika Mirlach

stv. Fraktionsvorsitzende

Nihat Demir

Stadtrat

Laurenz Kiefer

Stadtrat